



Stadt Rietberg

ERGEBNISPROTOKOLL

Workshop Klimacoaches am 10.11.2016, um 19:00 Uhr im Sonnenhaus im Klimapark, Rietberg

Protokoll: Thomas Pöhlker, 21. November 2016

Verteiler: Teilnehmer

Projektansprechpartner

1	Birgit Frerig-Liekhues	Stadt Rietberg Masterplanmanagerin
2	Rüdiger Ropinski	Stadt Rietberg Projektleitung
3	Günter Höppner	Bürger der Stadt Rietberg
4	Helge Pfingst	Verbraucherzentrale NRW
5	Thomas Pöhlker	infas enermetric Consulting GmbH

1 Protokoll

Agenda gemäß Präsentation (siehe Anhang)

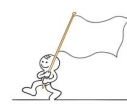
- Begrüßung
- Hintergrund
- Einführung in die Handlungsfelder
 - Energiesparen in Haushalten
 - Planen, Bauen, Sanieren
- Vorstellungsrunde
- Hilfestellungen vor Ort – Welche Aufgaben können von KlimaCoaches übernommen werden?

TOP 1: Begrüßung

Herr Ropinski begrüßt die Teilnehmer im Namen der Stadt Rietberg.

TOP 2: Hintergrund etc.

Herr Pöhlker leitet in die Thematik ein und stellt einige Grundsätze und mögliche Inhalte in den Handlungsfeldern „Energiesparen in Haushalten“ und „Planen, Bauen, Sanieren“ vor.



Aufgrund der geringen Resonanz auf die Einladung zu diesem Workshop wird nach kurzer Einleitung eine Diskussion angeleitet.

TOP 3: Diskussion

1. Klimacoaches

Es stellt sich die Frage ob aufgrund der geringen Resonanz eine Projektverfolgung sinnvoll ist. Der Ansatz wird weiterverfolgt, jedoch soll darauf geachtet werden sehr niederschwellig ein Coaching durchzuführen. Ggf. sind eher Erfahrungsgeber (im Sinne eines Best Practice, „Rietberger Vorzeiger“) und/oder Gewerkespezifische Multiplikatoren (in Sinne der Elektriker berät/vertritt die solare Energienutzung) zu suchen.

Mögliche Personenkreise sind:

- Klimaparkführer
- Fördermittelnehmer aus den vergangenen Förderprogrammen der Stadt
- Bewohner/Eigentümer der Musterhäuser der Laga
- Heimatvereine

Motivationen können über eine Ehrenamtskarte, eine Feierstunde, o. ä. erfolgen.

2. VZ Angebot

Herr Pflingst erläuterte das Angebot der VZ. U.a. die Nutzungsberatung.

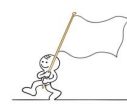
Mögliches Projekt für Rietberg könnte die Kombination des VZ Angebotes mit den Angeboten von Bauträgern und Vermietern in Richtung optimale Nutzung hocheffizienter Gebäude sein.

3. Vorzeigertour

Auf Grundlage der unter 1. gesammelten Beispiele könnte eine Tour (Maitour, Radtour) erarbeitet werden. Hier könnte eine Wegeführung speziell für den Tag der Tour erarbeitet werden und entsprechend verteilt werden. Plakate in den Gärten der Teilnehmer würden dann die besonderen Maßnahmen darstellen und ggf. auch besichtigt werden können. Für die Teilnehmer (Vorzeiger) könnte eine „Dankeschön“-Feier initiiert werden.

4. Heimatvereine

Die in Rietberg zahlreich vertretenden Heimatvereine könnten als Multiplikatoren den Klimaschutz in Rietberg unterstützen. Die für den Heimatverein aktiven würden ggf. auch die aktuellen Technologien (effiziente Gebäude, erneuerbare Energien etc.)



nach außen vertreten. Ggf. kann eine Hospitierung in Handwerksunternehmen oder auch eine niederschwelliges Schulungsangebot hier unterstützen.

5. Handwerkerliste

Eine Handwerkerliste könnte bei der Stadt gepflegt werden. Handwerker könnten sich anmelden (ggf. sind Voraussetzungen, wie Ausbildung, Referenzen o.ä. zu erfüllen). Eine Anfrage bei den Handwerkern kann über das Gewerbeamt erfolgen. In dieser Liste können auch Handwerker aufgenommen werden, die sich bereits im Ruhestand befinden. Das Wissen und die Erfahrung können so weiter gegeben werden.

6. Steuerliche Anreize

Ggf. kann über steuerliche Anreize zu Sanierung und Modernisierung motiviert werden. Z.B. Sanierung zum hocheffizienten Gebäude führt zu einer Senkung der Grundsteuer für einen bestimmten Zeitraum. Gleiches kann auch bei Gewerbesteuererinnahmen erfolgen.

7. Thermografiespaziergang

Im Januar 2017 kann ein Thermografiespaziergang ggf. durch die VZ angeboten werden.

8. Klimaschutz im Karneval

Da in Rietberg Karneval sehr aktiv gefeiert wird und auch ein Umzug stattfindet, wird die Idee verfolgt sich mit den Motto Klimaschutz, Masterplan 100 % zu beteiligen. Erste Ansatz könnte die Beteiligung der Stadtverwaltung sein.

TOP 4: Ausblick / Veranstaltungen

- Hinweis auf die zweite Bürgerwerkstatt „Klimaschutz – Was kann ich selber tun?“, am 08. Dezember 2016 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Sonnenhaus im Klimapark, Klimapark 7 / Gallenweg, 33397 Rietberg